

An alle meine Brüder und Schwestern in Christus, die bereit sind, gemäß Judas 3 für den ein für allemal den Heiligen übergebenen Glauben zu kämpfen

18.5.2014

Lieber Bruder, liebe Schwester in Christus,

der Artikel in der von Lothar Gassmann herausgegebenen Zeitschrift "Der schmale Weg" 2/2014 "**Hände weg von unseren Kindern! Stoppt den totalitären Genderismus!**" hat mich tief erschüttert (s. a. www.L-Gassmann.de). Ich bin sehr dankbar für die Brüder, die geistlich wach die Entwicklung in der Welt beobachten, sie mit großer Bibel- und Sachkenntnis beurteilen und aktiv den Kampf gegen die tödliche Gefahr führen. Die vom antichristlichen Geist getriebenen Grünen und Roten, die im frömmsten Bundesland neben Bayern die Regierungsmacht bekommen haben, wollen diese Macht mit aller Entschlossenheit nutzen, unsere Kinder und damit unser Volk und die ganze Welt auf ihren eigenen gesetzlosen und antichristlichen Weg und damit ins Verlorene zu führen. Das sittliche Verderben der Kinder ist die wirksamste Grundlage zur geistlichen Ermordung der Christenheit unter dem Antichrist.

Die dagegen protestierenden und demonstrierenden Christen haben zwar das gültige staatliche Recht und zur Zeit auch noch die Meinung der Mehrheit auf ihrer Seite, aber Menschen, die "die Bande des HERRN und Seines Gesalbten zerreißen" und "ihre Stricke von sich werfen" wollen (Ps2,3), lassen sich davon weder durch Menschenrechte noch Grundgesetz noch Mehrheitsmeinung abhalten.

Protestieren und Demonstrieren sind an sich legitime und wirksame Mittel, aber sie können das Verderben nicht aufhalten aus dem einfachen Grund:

Die allermeisten gläubigen Christen demonstrieren seit etwa 45 Jahren mit ihrer **Kleidung** tagein tagaus für die Beseitigung des Unterschieds zwischen Mann und Frau und damit für den Genderismus. Und dies tun sie zugleich auch bei ihren Protesten und Demonstrationen gegen den Genderismus.

Die christlichen Jugendlichen, die vor allem seit 1968 damit begannen, sich mit ihrer **Kleidung** gegen den Willen ihrer Großeltern, Eltern und der Ältesten und Lehrer der Gemeinde durchzusetzen, waren um 1950 geboren (1. Generation) und bekamen dann zumeist im Alter zwischen 20 und 35 Jahren selbst Kinder, also zwischen 1970 und 1985. Auch diese zweite Generation setzte sich gegen den noch bestehenden Restwiderstand der Älteren durch. Deren Kinder (3. Generation), die etwa ab 1990 geboren wurden, fanden fast keinen Widerstand der Älteren mehr vor. Seit etwa 2010 gibt es schon Kinder der vierten Generation.

Gott sucht die Vergehungen der Eltern heim an ihren Kindern, und zwar an der **dritten und vierten Generation** (2M20,5/ 5M5,9; 2M34,7; 4M14,18) (es steht nirgends "bis", sondern überall "an"). ("Vergehung" heißt wörtlich "Abbiegen", nämlich vom richtigen, vorgegebenen Weg). Die dritte Generation hat schon sehr viel bösen Einfluss in den Bildungseinrichtungen mitbekommen (Sexualunterricht, Okkultmethoden), aber der jetzt beginnenden vierten Generation droht das totale Verdorbenwerden bereits ab Kinderkrippe und Kindergarten durch die umfassende Praktizierung der Gender-Ideologie. Dem sind die allein erziehenden Mütter und Väter am wehrlosesten ausgeliefert.

Weil die Männer ebenso versagt haben wie Adam, ist – wie von Paulus in 2Ko11,2-4 befürchtet – die völlige Täuschung der Gemeinde wie Eva durch die Schlange inzwischen auf der ganzen Linie eingetreten. Die Grundursache dafür liegt darin,

dass das Erkenntnisgebot 1Ko14,37 zum Schutzgebot 1M3,16 seit Jahrhunderten nicht in der gebotenen umfassenden Weise und nicht mit dem gebotenen positiven Ergebnis befolgt worden ist. Das unverstandene Wort wird vom Bösen geraubt (Mt13,19). So konnte es dahin kommen, dass das in 1Ko14,38 für das Nicht-Erreichen des gebotenen Ergebnisses in beiden Lesarten angedrohte Verstockungsgericht für Propheten und geistliche Christen inzwischen flächendeckend wirksam ist.

Was sollten wir tun?

- Das Kaufangebot des Herrn Of3,18 persönlich von Ihm erbiten und gemäß Mt7,7-8 durch Suchen (Erkenntnisarbeit) und Anklopfen (mutige Initiativen) in Empfang nehmen.
- Das Erkenntnisgebot 1Ko14,37 bis zum gebotenen positiven Ergebnis befolgen (= Augensalbe Of3,18c).
- Die biblischen Ordnungen zur Stellung der Frau im eigenen Verantwortungsbereich wieder praktizieren, wie es für die gesamte vorlaodizeische Gemeinde selbstverständlich war.
- Gemäß Ma3,16 "sich bereden jedermann mit seinem Gesellen" mit dem Ziel, sich einig zu werden, um die Ordnungen zur Stellung der Frau vor der bibeltreuen Gemeinde gemeinsam zu vertreten und gemäß 2Th2,15 "machtvoll durchzusetzen".
- Sich gemäß Joel 1-2 mit Fasten und Beten versammeln und Gott um Hilfe und Rettung bitten.
- Öffentlich gegen den Genderismus demonstrieren und dies mit Hilfe der gläubigen Journalisten in den Medien vertreten.

Dazu biete ich als Hilfe an: **www.gtü-bibel.de** (es sind nur die maximal 8-stelligen DOS-Namen der **Verzeichnisse** und Dateien angegeben):
Übersicht zum Herrngebot 1M3,16/1Ko14,37: **/Erk-Frau:** HerrGebo, Merkzett

Zur Bedeutung von Haupt und Ferse 1M3,15: **/Erk-Frau:** 1M3_15

Zum Miteinander-Reden: **/ProfEndz:** Ma3_16

Zum Erkenntnisgebot 1Ko14,37-38: **/Erk-Frau:** ErkGebot

Vom **Verbot unangemessener** zum **Gebot angemessener** Darstellung 5M22,5 → 1Ti2,9: **/Lehr-Erm:** LiebGott; **/Erk-Frau:** Hostrag, KATASTOL

Zur Kopfbedeckungsordnung 1Ko11,1-16: **/Erk-Frau:** Kopfbede, Kopabsch, Vollmcht

Zum Emanzipationsverbot 1M3,16/ 1Ti2,12: **/Erk-Frau:** 4M12Mirj, AUTH-krz, AUTHENT

Zum Schweigegebot-Redeverbot 1Ko14,34-35 und Lehrverbot 1Ti2,12: **/Erk-Frau:** Schweig, ProfRedn, Zehnzahl

Zum Eva-Adam-Syndrom 1M3,6+17: **/Erk-Frau:** Adam-Eva

Zu falschen Lehren zum Herrngebot 1M3,16: **/FalsAusl:** 1M6_1-6, BullMoes, Coc-Frau, FuhrFrau, WiesHos, ZitatTh

Zur angeblichen Diskriminierung der Frau: **/Erk-Frau:** Beschnei, **/FalsAusl:** FuhrFrau

Zum Senden von Irrtumsenergie durch Gott: **/Lehr-Erm:** 1T4_1, Energdl

Zur Buße weg vom geistlichen Verderben: **/ProfEndz:** Joel1-2

So wie der Aufstand des Priesters Matthatias gegen die geistliche Ermordung der Juden unter Antiochus IV. 167 v.Chr. die zum Abfall bereite Masse des jüdischen Volkes vom Abfall zurück und zum erfolgreichen Widerstand mitriss, könnten auch wir Christen heute mit Gottes Hilfe sehr viele Namenschristen und Weltmenschen zum Widerstand gegen den Genderismus mitbewegen und damit das Verderben für einige Jahre aufhalten. Die zum Glaubensgehorsam umgekehrte Gemeinde und der Name Jesu würden auch in den exchristlichen Nationen bei vielen Menschen und Regenten wieder Achtung gewinnen, sodass viele Menschen vor und in der Vollmachtzeit des Antichrists zum Glauben kämen und gerettet würden.

Mit herzlichem brüderlichem Gruß

Bernd Fischer

Anlage: Das Überfließen der Liebe zu Gott